

# Wege in die Arbeit

## Umfassende Informationen für Helfer im Asylbereich

Aichach-Friedberg/Dasing – Flüchtlingen bei der Jobsuche und Integration in den Arbeitsmarkt sinnvolle Hilfestellung leisten zu können, war das Hauptanliegen der 45 ehrenamtlichen Helfer im Asylbereich, die in den Dasinger Bauernmarkt zum Themenabend Arbeit gekommen waren. Die Freiwilligenagentur „mitanand und füranand im Wittelsbacher Land“ hatte dazu alle im Landkreis tätigen Asylhelfer eingeladen. Hochkarätige Referenten informierten die Freiwilligen über die Möglichkeiten des Zugangs zum Arbeitsmarkt für Anerkannte und Asylsuchende.

Hanna Löhner, stellvertretende Koordinatorin im Asylteam sowie Vermittlungs- und Beratungsfachkraft im ESF-Sonderprogramm BAVF II – Bayerisches Netzwerk für Beratung und Arbeitsmarktvermittlung für Flüchtlinge – gab eine Übersicht über die Zielgruppen der Arbeitsagentur. Interessant und sehr erfreulich für die sehr engagierten Zuhörer war es, zu hören, dass neben den „klassischen“ Gruppen auch Menschen aus Afghanistan für die meisten Angebote in Frage kämen.

Informationen zu Arbeitsmarktzugang und Antragsverfahren für eine Beschäftigungserlaubnis sowie das vielfältige Angebotsspektrum der Arbeitsagentur zur Arbeitsmarktintegration machten klar, dass eine Beratung in vielen Fällen lohnenswert sei.

Praktische Hinweise für die ersten Schritte ins Berufsleben erhielten die Teilnehmer von Stefan-Andreas Schmidt, Teamleiter für den Bereich Markt und Integration im Jobcenter Wittelsba-



Der Themenabend Arbeit in Dasing war hochkarätig besetzt (von links): Bodo Fargeon (Kausa), Marina Lovric von der Freiwilligenkoordination, Fritz Maya als ehrenamtlicher Experte, Anna Stein von Tür an Tür, Hannah Löhner von der Agentur für Arbeit und Stefan-Andrea Schmidt vom Jobcenter.

Foto: Landratsamt Aichach-Friedberg

cher Land. Der Ablauf von Vermittlungsgesprächen und die Unterstützungsleistungen des Jobcenters waren ebenso Gegenstand seines Vortrags wie Meldepflichten und Förderungsmöglichkeiten.

Mit Charme und Humor berichtete Fritz Maya für die ehrenamtlich engagierten „Jobvermittler“ von seinen praktischen Erfahrungen bei der Vermittlung von Stellen. Dabei machte er klar, dass eine pragmatische und offene Herangehensweise an das Thema Arbeit der beste Weg sei, diese Aufgabe zu bewältigen. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, egal welcher Nationalität, seien für jedes Unternehmen eine Bereicherung. Für manches Unternehmen erweise sich die Reinigungsdame als eloquente Dolmetscherin für gut situierte arabische Touristen.

Über die Anerkennung ausländischer Qualifikationen und Fachberatungen durch die Tür an Tür Integrationsprojekte

gGmbH, MigraNet – IQ-Landesnetzwerk Bayern, informierte die Anerkennungsberaterin Anna Stein. Der Verein „Tür an Tür – miteinander wohnen und leben“ wurde im Mai 1992 gegründet und setzt sich für mehr Rechte und Chancen von Zuwanderern ein.

Bodo Fargeon von der Kausa Servicestelle stellte das Angebotsspektrum des Vereins AAU vor und zeigte die Anforderungen des dualen Ausbildungssystems auf. Neben Beratungen über richtige Ansprechpartner bietet Kausa auch Begleitung und Erstorientierung auf dem Gebiet des dualen Ausbildungssystems an.

Die Freiwilligenkoordination Asyl im Landkreis Aichach-Friedberg wurde im März 2016 neu geschaffen, sie ist an die Freiwilligenagentur des Landratsamtes angegliedert. Der Landkreis Aichach-Friedberg kann 800 ehrenamtliche Helfer im Asylbereich vorweisen.